

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 83.

Leipzig, Donnerstag den 11. April 1929.

96. Jahrgang.

Die evangelische Theologie Ihr jetziger Stand und ihre Aufgaben

Soeben ist erschienen:

Professor D Eduard Freiherr von der Goltz-Greifswald:

5. Teil: **Die praktische Theologie.** 1. Grundfragen. 2. Kirchenverfassung. 3. Gottesdienstliches Handeln. 4. Kirchliche Erziehung. 5. Seelsorge und Gemeindepflege. 6. Christliche Liebestätigkeit und innere Mission. 7. Kirchliches Handeln über die Kirchengrenzen und die Grenzen der Christenheit hinaus. IV und 70 Seiten. Gr.-8°. Kart. M. 3.—

Es liegen bereits vor:

Geh. Konsistorialrat Professor D Ernst von Dobschütz-Halle (Saale):

2. Teil: **Das Neue Testament.** 1. Die Einleitungsfragen. 2. Die Hilfswissenschaften. 3. Die Exegese. 4. Die Biblische Theologie. IV und 71 Seiten. Gr.-8°. Kart. M. 3.—

Geh. Kirchenrat Professor D Dr. Gustav Krüger-Giessen:

3. Teil, 1. Hälfte: **Die Kirchengeschichte.** 1. Allgemeines. 2. Die alte Kirche. 3. Das Mittelalter. IV und 77 Seiten. Gr.-8°. Kart. M. 3.—

Professor D Horst Stephan-Leipzig:

4. Teil: **Die systematische Theologie.** 1. Religionsphilosophie. 2. Glaubenslehre. 3. Weltanschauungsfragen. 4. Ethik. V und 93 Seiten. Gr.-8°. Kart. M. 3.60

Im Druck bzw. in Vorbereitung befinden sich:

Professor D Hans Schmidt-Halle (Saale):

1. Teil: **Das Alte Testament.** Erscheint im Herbst 1929.

Geh. Kirchenrat Professor D Dr. Gustav Krüger-Giessen und Professor D Leopold Zscharnack-Königsberg i. Pr.:

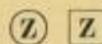
3. Teil, 2. Hälfte: **Die Kirchengeschichte.** Die Reformation und Gegenreformation. Die Neuzeit. Erscheint im Sommer 1929

Dieses neue Unternehmen füllt eine grosse Lücke in der theologischen Literatur aus und gibt einen vortrefflichen Überblick über die gesamte evangelische Theologie der Gegenwart. Die Bändchen sind unentbehrlich für alle Theologen, für den Pfarrer wie für den Studenten, für den Hochschuldozenten wie für den Religionslehrer, da sie sich diese Übersicht sonst nur mit grosser Mühe aus der bestehenden Literatur gewinnen könnten. Die Namen der Bearbeiter haben einen hervorragenden Klang, so dass man ihrer Führung vertrauen darf.



Buchhandlung des Waisenhauses, Halle (Saale)

Gegr. 1698



(Franckesche Stiftungen)